

züge, die an beiden Zugsenden je einen Triebwagen aufwiesen. 2016 wurden die letzten Exemplare ausrangiert und dabei drei Triebwagen erhalten und in den Bestand der SBB Historic aufgenommen. Beim Verein Depot und Schienenfahrzeuge Koblenz (DSF) ist neben dem grünen Prototyptriebwagen RBe 4/4 1405 auch der im letzten Zustand befindliche RBe 540 074 erhalten.

Kurzes Aufblühen vor dem Ende

Am Schluss ihrer Laufbahn gab es tatsächlich noch ein kurzes Aufblühen, denn die mittlerweile fast 50-jährigen Oldies gelangten überraschenderweise erneut in den hochwertigen Fernverkehr. Wie die Karriere der Triebwagen begann, so sollte sie wohl auch enden. Einerseits wurden die mit zwei RBe 540 gebildeten Dispozüge als Ersatzkomposition in die regulären Umläufe gewechselt, andererseits gab es aber durchaus Zugkompositionen, wo die RBe 540 als Lokomotive fungierten. Erste Einsätze gab es bereits 2009. Die letzte Hochblüte war allerdings 2013/14 auf der Strecke zwischen Zürich HB und Chur, wo die Triebwagen die Lokomotiven des Typs Re 4/4^{II} ersetzten und dabei Intercity-Züge führten. Letztere befanden sich zu dem Zeitpunkt im Umbau auf den 18-poligen UIC-Betrieb. Zudem lief das LION-Umbauprogramm, bei dem «Bobos» zu Re 420-S-Bahn-Loks umgebaut wurden. Dabei wurden die Triebwagen jeweils als Lokomotive eingesetzt, also geschlossen für die Reisenden. Bei Grossandrang kam es jedoch vor, dass sie auf Goodwill des Zugpersonals für Passagiere geöffnet wurden. Mit dieser kurzen Ära wollen wir uns in diesem Beitrag auseinandersetzen.

Die Umsetzung im Modell

Es gibt Regionen in der Schweiz, die für ihre «Restposten-Züge» bekannt sind, so auch die IC-Verbindung von Zürich HB nach Chur. Heute ist dies viel weniger ausgeprägt als um die 2010er-Jahre. Die normalerweise mit Re 4/4^{II} bespannten Züge wiesen ein Potpourri an Personenwagen unterschiedlichster Bauarten mit verschiedensten Anstrichen auf.

Neben dem Triebfahrzeug, einem RBe 540 im letzten Zustand, benötigen wir für die Umsetzung in Spur H0 diverse Personenwagen des Typs EW II, EW IV, Bpm UIC-X, Apm/Bpm 61 sowie einen Gepäckwagen des Typs MC76. Beim RBe 540 griff ich auf den von PIKO (Art.-Nr. 96834) zurück. Wer noch ein Exemplar aus dem Hause Lima hat, kann sich dieses bedienen. Bei den EW II kommt nur Roco zum Zug. Da werden Zweitklasswagen im Komfortanstrich (Art.-Nr. 64363) und im bun-

Foto: Pascal Zingg



Foto: David Gubler



Foto: David Gubler

